



Drachenboot ahoi. So ein Wettkampf schweiß zusammen.



250 Meter, ein Ziel: Die Drachenboot-Teams schenken sich nichts. Am Ende gewannen nur drei auswärtige Besetzungen in acht Finalläufen.

Fotos (4): Eckhard Harms



Steigerten das Bruttosozialprodukt: Geier Sturzflug.



So jung und schon so schnell: die Monti Pirates.

Die Gesetze der Sieger

Drachenboot-Teams setzen auf unterschiedliche Strategien

Von DANIEL DZIENIAN

Neuruppin (RA) So gründlich von hunderten Paddeln umgerührt wird der Ruppiner See nur einmal im Jahr: Wochenlang fieberten 62 Drachenboot-Mannschaften den großen Rennen am Sonnabend entgegen. Am Ende gingen nur drei Pokale an auswärtige Teams.

Für rund 50 Männer und Frauen vom Kanuverein begann der Tag lange vor 7 Uhr. Sie mussten alles vorbereitet haben, bevor der Startschuss fällt und dann den ganzen Tag für ein geregeltes Ein- und Aussteigen sorgen. Dann ging der Trübel los. Die ersten Läufe starteten um 10 Uhr.

Alle 62 Bootbesetzungen verströmten gute Laune. Trotzdem nehmen einige Truppen die Sache noch ernster als andere. Die Bechliner Paddelklatcher etwa hätten gewonnen, wenn es ein Rennen um die lustigsten Kopfbedeckungen gegeben hätte. So kamen sie immerhin in den Finallauf A-Mix. Dort musste ihnen der zehnte Platz reichen.

Jede Boots-Crew hat ihre eigene Geschichte zu erzählen. Power-Paddel beispielsweise ist seit den Anfängen des Neuruppiner Drachenboot-Kults dabei, hieß damals aber Wohngebiet Wenzke. „Mein Vater hat da ein Team telefonisch angemeldet“, erinnert sich Sebastian Wenzke. „Er sagte nur Wenzke. Die Leute, die mitpaddeln, kommen alle aus dem Wohngebiet Wenzke, eigentlich ist es eigentlich Treskow.“ Die Truppe fand sich mit Platz acht im Stadtwerke-Cup ab.

Den holte in diesem Jahr die Justizgaleere. „Wir haben eben das Recht auf unserer Seite“, scherzte Janette Merchel. Beim D-Finale-Mix siegte das Team der Suchthelfer vom Tannenhof mit eiserner Null-Promille-Regel. Beim C-Finale glitten die Mercedes Jürgens Starfighter mit „reiner AMG-Power“ ins Ziel, wie Captain Marko Schnur versicherte. Bei den Frauen kauften die Köpenickern allen den Scheid ab. Der Berliner Verein ist seit Jahren dabei. Wie zu erwarten trumpfte beim A-Finale-Mix die Berliner Dragonboat Com-

pany auf. Der Verein ist laut Chef-paddler Ingo Thumm der einzige deutschlandweit, der seit Beginn der 1990er an allen Meisterschaften teilnimmt. Die Truppe fährt bis nach Asien zu Wettkämpfen. Besonders stolz zeigt sich auch der Nachwuchs. Die Monti Pirates, das schnellste Grundschul-Team, hatte neben den Trainingsmöglichkeiten noch zusätzlich in Kattus absolviert, vertreten die Knirps Karl, Moritz und Albert ihr Geheimnis.

Bis spät in die Nacht wurde dann zu Geier Sturzflug gefeiert. Die Hits konnte auch mitsingen, wer die Band nicht kannte. Bereits am Freitagabend gab es eine schöne Party. Dort trat das Mütze-Katze-DJ-Team in engen Strampelanlagen auf. Zuvor hatte Bürgermeister Jens-Peter Golde (Pro Ruppiner) es dem CDU-Bundestagsabgeordneten Sebastian Steinke überlassen, das Fest zu eröffnen. Ob dieser sich damit als Kandidat fürs Bürgermeisteramt bewirbt, blieb unklar.

Mehr Bilder zum Thema: www.moz.de



Den See mächtig umgerührt: Paddeln hält fit.



Das Gesetz gewinnt immer: die Mannschaft der Justizgaleere.



Promenieren statt paddeln: das Publikum.

Fotos (5): Daniel Dzienian



Gekommen um zu Gewinnen: Die Berliner Dragonboat Company



Eng dran: das Mütze-Katze-Team.

Alle Ergebnisse der Finalläufe

■ Grundschulen

1. Monti Pirates (Bahn 5)
Zeit: 01:08:193
2. Rosa-Luxe (Bahn 3)
Zeit: 01:12:004
3. Evi Schifferstraßen-Flitzer (Bahn 4)
Zeit: 01:12:537
4. Karli-Crew 1 (Bahn 1)
Zeit: 01:12:706
5. Need Speed Gentz (Bahn 6)
Zeit: 01:12:946
6. Karli-Crew 2 (Bahn 6)
Zeit: 01:29:498

■ Schülermannschaften

1. Skoda Team Kodiak (Bahn 5)
Zeit: 01:02:541
2. db Farbdesign (Bahn 2)
Zeit: 01:03:820
3. Stadtfitzer (Bahn 3)
Zeit: 01:04:646

4. Pipi Meyer Piepels (Bahn 4)
Zeit: 01:04:911
5. Fontanedrachen für Womena WBG (Bahn 1)
Zeit: 01:07:304
6. Paddel(NJWG) (Bahn 6)
Zeit: 01:07:526
7. Ruppiner Kliniken-Echt Spritzig (Bahn 7)
Zeit: 01:08:025
8. Junges Gemüse vom Wochenmarkt (Bahn 10)
Zeit: 01:11:123
9. AWU- Rekruten (Bahn 9)
Zeit: 01:13:100
10. Induka Water Dragons (Bahn 8)
Zeit: 01:16:373

■ D-Finale Mix

1. Team Tannenhof (Bahn 3)
Zeit: 01:03:119

■ C-Finale Mix

1. Mercedes Jürgens Starfighter (Bahn 3)
Zeit: 01:01:493
2. Roter Max (Bahn 1)
Zeit: 01:01:542

■ Women

1. Köpenickers (Bahn 3)
Zeit: 00:59:831
2. Spreisters (Bahn 4)
Zeit: 00:59:938
3. Hexenexpress (Bahn 2)
Zeit: 01:04:417

■ Open

1. Wannsee Dragons (Bahn 4)
Zeit: 00:53:035
2. Ruppiner Standard open by Eurovia (Bahn 3)
Zeit: 00:54:196
3. Köpenicker (Bahn 5)
Zeit: 00:56:152

■ Stadtwerke-Cup

1. Justizgaleere (Bahn 1)
Zeit: 00:59:228

■ A-Finale Mix

1. Ladykracher by Eurovia (Bahn 5)
Zeit: 01:04:931
2. Montesson-Women (Bahn 6)
Zeit: 01:06:035
3. Top Dragons (Bahn 1)
Zeit: 01:08:717
4. Miteinander Powerfrauen (Bahn 7)
Zeit: 01:10:457

■ A-Finale Mix

1. Berlin Dragonboat Company (Bahn 3) 00:52:890
2. De Zuariner (Bahn 4)
Zeit: 00:55:665
3. Ruppiner Standard mix by Eurovia (Bahn 1)
Zeit: 00:56:216
4. Friseurteam Haase (Bahn 5)
Zeit: 00:56:628
5. TC Pneumant Dragon (Bahn 2)
Zeit: 00:56:832
6. Designer Drachen (Bahn 6)
Zeit: 00:57:297
7. Stortalerierlinge (Bahn 7)
Zeit: 00:57:899
8. Yellow Submarine (Bahn 8)
Zeit: 00:58:499
9. Quereinsteiger (Bahn 9)
Zeit: 00:59:295
10. Bechliner Paddelklatcher & Co (Bahn 10)
Zeit: 01:00:668

(dd)